

ben/welcher Bogen/thörlin/löcher wiewol sie am anfang/so die mauren gfürt
 werde/zü machen seindt/doch wirt es hernachmals/wie vnnnd wie groß sie sein
 sollen viel mehr verstanden. Tuhn will ich von etlichen schletten vnd tächern
 sage. Erstmal über d anderē langen maur sol ein schlete gsetzt werde/die ganz
 gleich derē seye/dessen gebeuw ich im neundtē Būch hab erklärt/da ich die hüt-
 ten beschreib/in welches schmeltzöfen das goldt/sylber vñ kupffer artz geschmel-
 zet werde/auß diser wandt soll ein ziegel tach biß zür ersten langē maur ghen.
 Aber diß teil d seigerhütten soll in sich halten die blasbelg/balgzeug die sie auff
 vnd zü ziehendt/darnach in der mitte/die da ist zwischen der anderen vnd drit-
 ten quärmaur/soll ein pfulbaum auff die stein/so vnderlegt/acht werckschüh
 hoch/zwen werckschüh breit vnd dick auffgericht werden/welcher von der an-
 deren langen maur dreizehen werckschüh seye. Auff diese seulen/vnd der anderē
 quärmaur/welche an diser seitten ein gfiertes loch habe/das hoch vnnnd breite
 seye zweyer werckschüh/soll ein balcken vier vnnnd dreissig werckschüh vnd einer
 spannen lang gelegt werden. Der ander balcken einer lenge/breite vnnnd dicke/
 soll auch auff die selbigen seulen/vnd dritte quärmaur gelegt werden. Aber de-
 ren zweyen balcken heupter/da sie züsamen ghendt/sollen mit eisern klāmern
 züsamen gfügt werden. Zü gleicher weiß von der seulen gegen d vierden maur
 bey zehen werckschüh sol ein andere seul auffgericht/vnd zwen balcken auff die
 selbige vnnnd die maur gelegt werdenn/die den vorderen setzgenandten/gar
 gleich seyendt. Auff diese zwen balcken vnd vierdte lange maur sollen sieben zes-
 hen balcken glegt werden/die da seyendt drey vnd vierzig quärschüh vñ dreyer
 spannen lang/ein quärschüh breit/drey spannen lang/vnder welchen die er-
 ste auff die andere quärmaur soll glegt werden/die letzte hart an die dritte vñ
 vierdte quärmaur/die andere in die mitte. Es soll aber einer von der anderen
 drey werckschüh in der weitte sein. In deren formen/die da seindt in den heup-
 tern welche gegen der anderen langen mauren seindt/sollen heupter so viel der
 seulen so flach auffgericht/den selbigen zü entgegen geschlossen werden/die ge-
 richts schnür über die anderen lange mauren gsetzt seindt/vnd soll mit diser
 weiß die ander flache schlete/die deren gleich seye/die ich im neunten Būch be-
 schriben hab: daß aber diese nicht in die schnürgerichte schleten falle/wirdt diß
 mitt eisern stäbē/deren nicht viel seindt verwart/vnd diß darüb/dz vier rauch
 löcher von ziegel/so in der weitte werden auffgericht/disen zum teil vest haltē:
 dahindē zün füßen sollen zwölff abermals in die formen d balcken die da seindt
 in den zweyen vnd vierden langen mauren gsetzt/auch so viel heupter der seu-
 len so flach auffgericht in die anderē seulen so flach auffgericht so viel seindt/ge-
 schlossen werden/welcher vndere heupter auch in die balcken geschlossen werde/
 an welche sie auff die vierdte maur gsetzt seindt. Aber derē pfulbeum obere heu-
 pter/die schlim seindt/werde mitt diser oberen heuptern züsamen gefüget. Die
 weil aber die pfulbeum der ersten ordnung so schlim seindt/von der pfulbeumē
 der anderen ordnung zwölff werckschüh von einander seindt/das ein rinne in
 der mitte geschicklich gsetzt möge werdenn/zwischen jeden zweien sollen aber-
 mals zwen pfulbeum schlim auffgericht werden/welcher vnder heupter auch
 in die formen der balcken geschlossen werden/auff den zweyen balcken/vnnnd
 vierdte lange maur gsetzt/vnnnd seyendt von einander einer elen weit. Aber
 das ober haupt des anderen pfulbaums fünffzehen quärschüh lang/leige auff
 dem hinder teil des anderen pfulbaums der ersten ordnung/achzehen werck-
 schüh lang/in das hinder teil des pfulbaums der anderen ordnung/das weit-
 ter daruon ist. Aber es sollen auch deren mittlestē pfulbeumen die schlim
 ghendt/sölch gebeuw sein. Ober die anderen jettliche balcken/in disen zwey-
 en balcken/vnnnd der vierden langen maur gsetzt/soll ein seulen auffgericht
 werden/welche daß sie vhest gnüg seye/mitt ein schlimen pfulbaum/befestiget
 werden/auff diese seul soll ein langer balcken gelegt werde/auff welchem da lei-
 gen